

Sonderabdruck

aus dem

Anzeiger der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

Band 8, Nr. 6

(Ausgegeben am 1. November 1969)

Ein Brutversuch der Blauracke (*Coracias garrulus*) in Baden-Württemberg

Am 10. 5. 1965 beobachtete ich bei Dettingen/Teck, Kreis Nürtingen, eine balzfliegende Blauracke in waldrandnahem Obstwiesengelände mit vielen alten Bäumen. Am 15. 5. sah ich dann am selben Platz 2 Racken in den dürren Ästen eines alten Birnbaumes sitzen. Im Laufe des Nachmittags flog einer der Vögel mehrfach einen alten 200 m entfernten Birnbaum an. Bei der näheren Untersuchung fand ich in 3 m Höhe eine ausgefalte Höhle, die so tief war, daß ich sie nicht einsehen konnte. Tags darauf verfolgte ich mehrere direkte Höhleneinflüge. Beide Vögel konnte ich am 22. 5. bestätigen und einen Einflug in die Baumhöhle beobachten.

Am 27. 5. sah ich eine Blauracke ungefähr 1 km nördlich des „Brutreviers“. Spätere Nachsuchungen waren ergebnislos. Durch Zufall entdeckte ich eine der Racken bei einem Präparator. Wie sich herausstellte, hatte sie der Dettinger Jagdpächter in verantwortungsloser Weise erlegt!

Auch im Bodenseegebiet sind Sommerbeobachtungen bekannt (JACOBY, KNÖRZSCH, SCHUSTER Manuskript der Avifauna Bodensee). Dort blieben Blauracken in zwei Jahren bis Juni/Juli, u. a. eine am 9. 6. 64 im Rheindelta mit Grashalm im Schnabel (F. FURRER).

Mögliche Brutversuche scheitern an der Trophäensucht einiger Jäger (z. B. 1965 zwei Abschüsse in Vorarlberg).

Nach Voous (1962: Die Vogelwelt Europas) hat die letzte Brut in Westdeutschland 1870 bei Bonn stattgefunden. Eine Neuansiedlung wird durch „Jäger“ vereitelt. Im Material zur Avifauna Baden-Württembergs von G. HAAS stehen z. B. in diesem Jahrhundert 14 Abschüsse 37 Beobachtungen gegenüber!